



- 9:15 Registratur der Seminarteilnehmer**
- 9:30 Eröffnung des Seminars 2013 unter dem Motto Smart Cities in HORIZON2020: Jan deMeer**
- 9:45 einführender Vortrag:**
N.N. Karsten U. Bartels Rechtsanwälte HK2: „Rechtliche Restriktion und Verantwortung des Cyber Bürgers“
Arbeitsgemeinschaft Informationstechnologie im Deutschen Anwaltsverein DAVIT; Internet Society Berlin Chapter.
- 10:15 Jan deMeer, smartspacelab.eu GmbH, ACM/GI RG BB: „Der Cyber-Bürger – Sklave oder Herr der Technologie?“**
Der „Tom Cruise Endzeitfilm“ [Abendzeitung München, 11.4.2013] „Oblivion“, zu deutsch Amnestie oder Vergesslichkeit, beschreibt die Technologisierung unseres Alltags, bzw. die damit einhergehende Entfremdung der, mittels Technologie miteinander kommunizierenden Menschen. Diese Frage soll mit dem Konzept des Cyber-Bürgers, bestehend aus der Wahrnehmung bürgerlicher Rechte und Pflichten und der Teilhabe in verschiedenen Rollen an einer technologisierten Welt, die wir jedoch zum Leben, d.h. für unsere Energieversorgung, Mobilität, Verkehr, Virtuelle Dienste, smart city, smart cloud etc. brauchen. Es wird ein, dem Cyber-Bürger zugrundeliegendes Teilhabermodell (stakeholder model), das auf Kooperation aller Teilhaberrollen, die sich aus der IT-Gesetzgebung, EU-Regulierung, (Energie-)versorger, Dienstleister, Kunde, Verbraucher etc. ergeben, vorgestellt.
- 10:40 Jan deMeer, ssl.eu GmbH Platzierung eines Vorhabens im Rahmen HORIZON2020:**
Sybille Kubale, Berlin Partner GmbH, Alexandra Pohl, EEN: „Forschungsvorhaben im FP7-HORIZON 2020 EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovationen“:
HORIZON 2020 - Ausblick auf das neue Rahmenprogramm für Forschung und Innovation - Ab 01.01.2014 ändert sich die Förderlandschaft in der EU. Statt einer Vielzahl paralleler Programme und der Trennung zwischen Forschung und Markterprobung innovativer Produkte wird es in Zukunft nur noch ein Förderprogramm geben. Dieses wird unterschiedliche Instrumentarien für unterschiedliche Phasen der Innovationskette von der Forschung bis zur Markteinführung bereitstellen. Die Themenstruktur des Programms wird von den bisherigen und gewohnten abweichen, so dass es wichtig ist, sich rechtzeitig über die zahlreichen Neuerungen zu informieren. Das Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg ist der regionale Ansprechpartner für die Unterstützung der Unternehmen beim Zugang zu EU-Fördermitteln und wird mit diesem Vortrag den aktuellen Planungsstand HORIZON 2020 auf europäischer Ebene darstellen.
- 11:05 Kaffeepause**
- 11:15 Klaus Krause, N.N., Redknee Smart Grid Labor: „Das Mobilfunk-Paradigma. Der Schlüssel zum Erfolg smarter Netze“**
Das Mobilfunk-Paradigma - Anforderungen an smarte Mobilfunknetze aus Sicht der Betreiber und aus Sicht der Teilnehmer;
Paradigmen-Transfer zu anderen Netzökonomien - Warum wird dieser Transfer erfolgen? - Was benötigen Anbieter und Konsumenten in allen Netzökonomien? - Was leisten Business Support Systeme?
Business Support Systeme machen Netze smart - Funktionseinheiten eines Business Support Systems - Tarifieren, Buchen, Bezahlen und Administrieren;
Smarte Lösungen für die Energiewende - smartes Anbieten und smartes Bezahlen - Beispiel Windenergie, Sozialtarife;
Features und technische Merkmale eines Business Support Systems.
- 11:45 Claudia Ermel, TUB dEIn Labor, Jens Richter, Freiberufler: „Regel-gestützte Modellierung Eternaler Systeme am Beispiel Smart Grid“**
<Zusammenfassung>
- 12:15-12:55 Lunch**
- 13:00 Olaf Resch, HWR Berlin: „Auf Business-Rules gestützte Service-Steuerung“**
Flexible und integrierte Informationssysteme sind ein altes und persistentes Ziel der IT. Der Workshopbeitrag diskutiert und zeigt prototypisch einen kombinierten Ansatz, der auf Services und Business Rules zurückgreift. Im Kern geht es darum, die potentielle Funktionalität auszuweiten und deren fachseitige Nutzung zu ermöglichen.
- 13:30 Philipp Abromeit, Uni Flensburg, GI RG SH: „Gamification – die Verschmelzung von virtueller und realer Welt“**
Gamefication - Was ist Spiel und was ist Wirklichkeit, die Verschmelzung von virtueller und realer Welt! Wie der moderne Mensch sich zwischen diesen Welten zurechtfinden kann, würde ich gerne thematisieren, da es, wie schon mal erwähnt, meiner Meinung nach gut in den Kontext des Cyber-Bürgers passt. Man könnte sagen: von Dostojewski's "Der Spieler" bis Zuckerbergs "Facebook".
- 14:00 Kaffeepause**
- 14:15 Wilhelm Dolle, KPMG AG, Thomas Caspers, BSI: „Cyber Sicherheit in kritischen Infrastrukturen“:**
Nationale Strategie zum Schutz Kritischer Infrastrukturen (KRITIS-Strategie) - Was sind Cyber-Angriffe und wer sind die typischen Angreifer? - Aktuelle Bedrohungslage der Cyber-Sicherheit - Reale Cyber-Angriffe und deren Auswirkungen - Die Allianz für Cyber-Sicherheit des BSI und der BITKOM - Empfehlungen zur Verbesserung der Cyber-Sicherheit - Schutz kritischer Infrastrukturen am Beispiel Smart Grids - Bericht aus der Praxis: Wie gut sind Unternehmen und Behörden gegen Cyber-Angriffe geschützt?
- 14:45 Steffen Eßers, apliki.de; Stefan Joedecke, Psychologie für Usability Engineering u User Experience Design.**
„MMI Trustworthiness Design“
<Zusammenfassung>
- 15:15 Kaffeepause**
- 15:30 N.N., Carsten Schulte, FUB Informatik-Didaktik: DSGE Das Smart Grid Experiment für Schule und Ausbildung“**
<Zusammenfassung>
- 16:00 Uwe Doetzkies, Freiberufler, ACM/GI RG BB: „Seminar-Ausblick unter Betrachtung von Agilem Programm-Design“**
<Zusammenfassung>
- 16:25 Jan deMeer, ACM/GI RG BB: Abschluß und Zusammenfassung des Seminars und Einladung der Teilnehmer zum anschließenden „Kamingespräch“ auf der Schloß-Veranda**
- 16:45 Ende Schloß Steinhöfel-Seminar 2013**
- 17:30 Open-End Kamingespräche ...**